

BayernKINI jetzt mit voller Power

Franz Schabmüller Firmengruppe zeigt Motorradstudie noch energiegeladener



Endlich kann der Bayern KINI seine Kraft zeigen. Denn bisher gab sich die auf der Zulieferer Innovativ im Juni präsentierte Motorradstudie der Franz Schabmüller Firmengruppe als Freund der leisen Töne. „Eigentlich war zu Beginn nicht gedacht, die BMW fahrtüchtig zu machen“, erklärt Franz Schabmüller. Denn die Intension war, die Vielseitigkeit, Leistungsstärke und Innovationskraft der einzelnen Unternehmen innerhalb der Firmengruppe als Team herauszustellen. Die BMW bekam man daraufhin zur Verfügung gestellt und der Umbau wurde reali-

siert. Bewusst wurde nur eine Seite des Motorrads umgestaltet, um den Unterschied besser zur Geltung zu bringen. Als Ausstellungsstück auf der diesjährigen Zulieferer Innovativ im Audi Forum machte die Schabmüller-BMW schon eine gute Figur. Doch seit Mittwoch, den 26. August, noch eine viel bessere. Da ging's zum ersten Mal auf die Straße. „Für den Verkehr zugelassen ist die Studie natürlich nicht, wir drehen hier auf dem Privatgelände nur Testrunden“, so Schabmüller weiter während er sich auf die Maschine schwingt. Verschiedene

Teile mussten noch neu angefertigt werden, bis die BMW startklar war. „Da zeigten wir doch sportlichen Ehrgeiz“, schmunzelt Herbert Fürst, Geschäftsführer in der Firmengruppe. Nun wird der BayernKINI – der Name weist darauf hin, dass Schabmüller seine Firmensitze ausschließlich im Freistaat hat – unter anderem im Forschungs- und Innovationszentrum FIZ in München oder bei BMW in Berlin Spandau ausgestellt. „Aber sicher holen wir ihn auch mal wieder nach Ingolstadt zurück!“, weiß das ganze Team, das stolz auf seine gemeinsame Arbeit ist. ■ (pup)



Nach einigen Modifikationen ist die BMW nun auch fahrbereit.

Franz Schabmüller erklärt die Umbauten an der Maschine.

Helm auf, Handschuhe überstreifen und ab geht's!